



Bayerische Staatskanzlei · 80535 München

Herrn Ministerialdirektor

Oberste Baubehörde im  
Bayerischen Staatsministerium  
des Innern, für Bau und Verkehr  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4  
80539 München

Kopie	II Z	II A	II B	II C	II D	II E
Der Leiter der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr						
Eingang 05. Jan. 2015 207/1						
z.w.V.	II Z	II A	II B	II C	II D	II E
Stellungnahme		Antwortschreiben II				
Rücksprache II		Antwortschreiben Abt.				

Ø vorab per Hand II E

Ihre Nachricht vom  
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom  
Unser Zeichen A I 3-1194-1-129

München, 02.01.2015  
Durchwahl: 089 2165-

**Gespräch bei Herrn Ministerpräsidenten zum Brennerzulauf am  
15.12.2014**

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor,

anliegend übermittle ich Ihnen – wie bei dem Gespräch bei Herrn Ministerpräsidenten vereinbart – das Ergebnisprotokoll.

Herr Landrat Wolfgang Berthaler sowie die betroffenen Damen und Herren Bürgermeister erhalten das Protokoll ebenfalls.

Mit freundlichen Grüßen

Ministerialrat

**Gespräch bei Herrn Ministerpräsidenten zum Brennerzulauf am 15.12.2014;  
Ergebnisprotoll**

Teilnehmer

- Herr Ministerpräsident  
Herr Staatsminister Joachim Herrmann
- Frau MdB Daniela Ludwig  
Herr MdL Otto Lederer  
Herr MdL Klaus Stöttner
- Herr Landrat Wolfgang Berthaler  
Frau Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, Stadt Rosenheim, mit Herrn  
Baudezernent Helmut Cybulska  
Herr Bürgermeister Augustin Voit, Gemeinde Amerang (1. Vorsitzender des  
Bayerischen Gemeindetags Kreisverband Rosenheim)  
Herr Bürgermeister Hajo Gruber, Gemeinde Kiefersfelden  
Herr Bürgermeister Hubert Wildgruber, Gemeinde Oberaudorf  
Herr Bürgermeister Stefan Lederwascher, Gemeinde Flintsbach a. Inn  
Herr Bürgermeister Matthias Jokisch, Gemeinde Brannenburg  
Herr Bürgermeister Olaf Kalsperger, Gemeinde Raubling  
Frau 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer, Gemeinde Nußdorf a. Inn  
Herr Bürgermeister Hans Nowak, Gemeinde Neubeuern  
Herr Bürgermeister Bernd Fessler, Gemeinde Großkarolinenfeld  
Herr Bürgermeister Georg Weigl, Gemeinde Tuntenhausen
- Herr Klaus-Dieter Josel, Deutsche Bahn AG  
Herr Stefan Kühn, DB Netz AG AG
- Herr ORR ~~XXXXXXXXXX~~, StMI
- Herr MR ~~XXXXXXXXXX~~, StK  
Herr ORR ~~XXXXXXXXXX~~, StK  
Herr MR ~~XXXXXXXXXX~~, StK

Im Ergebnis der Besprechung wurden als weitere Schritte von den Teilnehmern folgende Festlegungen getroffen:

1. Solide Planungsgrundlagen sind Voraussetzung für die weitere politische Diskussion zum Brennerzulauf und zu den weiteren Planungsschritten.
2. Die Deutsche Bahn wird zum Vorortgespräch von Herrn BM Alexander Dobrindt am 13. Februar 2015 konkrete Kriterien für die weitere Planung vorlegen, gegliedert in Neubaumaßnahmen, Ausbaumaßnahmen und Lärmschutz. Zugleich wird die Deutsche Bahn ein Konzept für die Öffentlichkeitsbeteiligung einschließlich der Einbindung der regionalen Mandatsträger vorlegen (Dialogprozess).
3. Bei der weiteren Planung werden im Hinblick auf die notwendigen Vorläufe Ausbaumaßnahmen an der Bestandsstrecke einschließlich Lärmschutz und die Planung einer späteren Neubaustrecke parallel berücksichtigt.
4. Zum Lärmschutz an der Bestandsstrecke bittet die Staatsregierung um die Entwicklung einer Planung im Interesse der Anwohner unabhängig von rechtlichen Verpflichtungen bzw. bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten. Die Staatsregierung sichert zu, sich für die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen einzusetzen.
5. Bei den weiteren Planungen der Neubaustrecke wird hinsichtlich des Personenfernverkehrs auf eine Umfahrung der Stadt Rosenheim verzichtet.
6. Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Gebiet des Brennerzulaufs darf sich auf Grund der Aus- und Neubaumaßnahmen nicht verschlechtern.
7. Die Anliegerkommunen sichern der Deutschen Bahn ihre Unterstützung bei der Entwicklung der genannten Kriterien und Konzepte zu.